

## **Niederschrift**

Seite 1

über die **Bürgerversammlung Furth**

am **24.11.2010** in der Gaststätte Bürgerstub'n um **19:30** Uhr.

**Vorsitzender war:** 1. Bgm. Robert Pfann

**Schriftführer war:** Herr Hammer

**Anwesend waren:**

1 Marktgemeinderat

12 Bürgerinnen und Bürger (siehe Anlage Anwesenheitslisten)

**T A G E S O R D N U N G**

**Bericht des Bürgermeisters**

**Anfragen und Anträge der Bürgerinnen und Bürger**

Der 1. Bürgermeister Robert Pfann begrüßt die Bürgerinnen und Bürger sowie den anwesenden Marktgemeinderat und beginnt mit seinem Vortrag. Er spricht folgende aktuelle Themen an:

### **Bericht des Bürgermeisters**

siehe Anlage

### **Beantwortung der Fragen aus der letztjährigen BV**

- **Hausnummernhinweise**  
Der BgM erläutert anhand des Ortsplanes, dass eine grundlegende Übersichtlichkeit der Hausnummern nur durch eine Umnummerierung aller Anwesen erreicht werden könnte. Dies wird von den Anwesenden jedoch nicht gewünscht. Ihnen wäre schon geholfen, wenn auf die hinterliegenden Anwesen durch Hausnummernhinweisschilder an der Ortsstraße hingewiesen würde. H. Pfann wird diesen Wunsch an das Ordnungsamt weitergeben.
- **Straßenbezeichnung Tiefenlacher Weg**  
Herr Raab bemängelte, dass im GE Schwand die Straße in Richtung Furth mit der Bezeichnung „In der Alting“ beschildert sei und diese Bezeichnung bis nach Furth gelte, obwohl der Weg „Tiefenlacher Weg“ hieße. Diese Beschilderung vermisse er. Es kann ihm erklärt werden, dass Straßennamen für Ortsstraßen gelten und am Ortsschild enden. Wege im Außenbereich würden nicht beschildert, auch wenn sie einen Flurnamen hätten.

Der Bürgermeister bedankt sich abschließend bei all den freiwilligen Helfern in den Vereinen und anderen Bereichen und wünscht allen Anwesenden eine geruhsame Adventszeit. Er gibt nun den Bürgern Gelegenheit, ihre Fragen, Wünsche und Anregungen vorzubringen.

### **Anfragen und Anträge der Bürgerinnen und Bürger**

- H. Raab** lobt das umfassende Angebot der Gemeinde für die Kinder jeden Alters. äußert sich kritisch über das Zeitmanagement der Bauhofarbeiter. Einerseits sollen Bürger den Bauhof durch die Pflege der Grünanlage entlasten. Andererseits konnte er beobachten, dass mindestens 13 mal in Furth Mäharbeiten vorgenommen worden sind. Er hält diesen Aufwand für völlig übertrieben.
- Frau Raab** ergänzt, dass vom Bauhof eine ganze Reihe Bäume unfachgerecht zurückgeschnitten wurden und dass sogar daran angebrachte Schilder entfernt wurden.
- Herr Raab** bemängelt noch die Mäharbeiten auf dem (Jakobs-) Weg nach Harrlach. Dort wurden zur Unzeit seltene Pflanzen vom LRA (?) abgemäht, sodass der Wanderer nur kahle Wegränder zu sehen bekäme. Dies sei kein Aushängeschild für die Gemeinde. Ebenso seien die Rosenbeete vor dem Friedhof Leerstetten in einem sehr ungepflegten Zustand.
- BgM Pfann** wird den Beobachtungen der Eheleute Raab nachgehen und für Abhilfe sorgen.

**Herr Sitzmann** fragt nach dem Sinn der Parkzeitbeschränkung am Friedhofparkplatz Leerstetten. Das Zonenparkschild sei ungünstig angebracht.

**BgM Pfann** begründet die Einschränkung mit der Vermeidung von Dauerparkern (Wohnmobile, LKW...). Den Standort lässt er vom Ordnungsamt überprüfen.

**H. Nerreter** erkundigt sich nach dem Sachstand „Hackschnitzelheizung“

**BgM Pfann** berichtet, dass zwischenzeitlich vom Energiebündel der Vorschlag von Biogasbetriebenen BHKW gemacht wurde. Dieser werde derzeit vom Ing.-Büro H+S überprüft.

**Frau Nitsche** fragt, ob die Geschwindigkeitsbeschränkung vor der Förderschule Leerstetten von 7:30 auf 7:00 vorverlegt werden könnte, weil zu dieser Zeit schon Kinder dort ankämen.

**BgM Pfann** wird diesen Vorschlag an den Landkreis weitergeben.

**Herr Möslers** fragt, warum die Streuguthalle wieder mit einer Holzwand statt beispielsweise mit einer Betonwand versehen wurde.

**Herr Hammer** erklärt dazu, dass die Holzwand durch das Streusalz sogar haltbarer gemacht, eine Betonwand aber angegriffen werde.

**Herr Möslers** möchte noch wissen, was mir der freien Fläche am Sägerhof passiere, wenn kein Einkaufsmarkt käme.

**BgM Pfann** erklärt, dass dann alles so bliebe wie es ist. Die Gemeinde könne keinesfalls die Fläche (als Parkplatz, Grünfläche...) erwerben.

**Herr Raab** bemängelt den „Schilderwald“ durch überflüssig gewordene Verkehrszeichen. So sei immer noch ein Halteverbot an der Milchautohaltestelle in Furth und am Hotel Am Bierweg vorhanden, obwohl es beides nicht mehr gäbe.

**BgM Pfann** wird dies an das Ordnungsamt weitergeben.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, beschließt der BgM die Bürgerversammlung um 22:00 Uhr

Vorsitzender

Schriftführer